Der Ehrentag unserer Skisoldaten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **27 (1951-1952)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-706414

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Schweizer Soldat

ZEITSCHRIFT ZUR FÖRDERUNG DER WEHRHAFTIGKEIT UND DES WEHRSPORTES

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat", Zürich 1. Redaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postf. 2821 Zürich-HB., Tel. 56 71 61.
Administration, Druck u. Expedition: Aschmann & Scheller AG., Zürich 1, Tel. 32 71 64. Post-Konto VIII 1545. Abonnement Fr. 8.— im Jahr.

Erscheint am 15. und Letzten des Monats. **12** XXVII. Jahrgang **29. Februar 1952**

Der Ehrentag unserer Skisoldaten

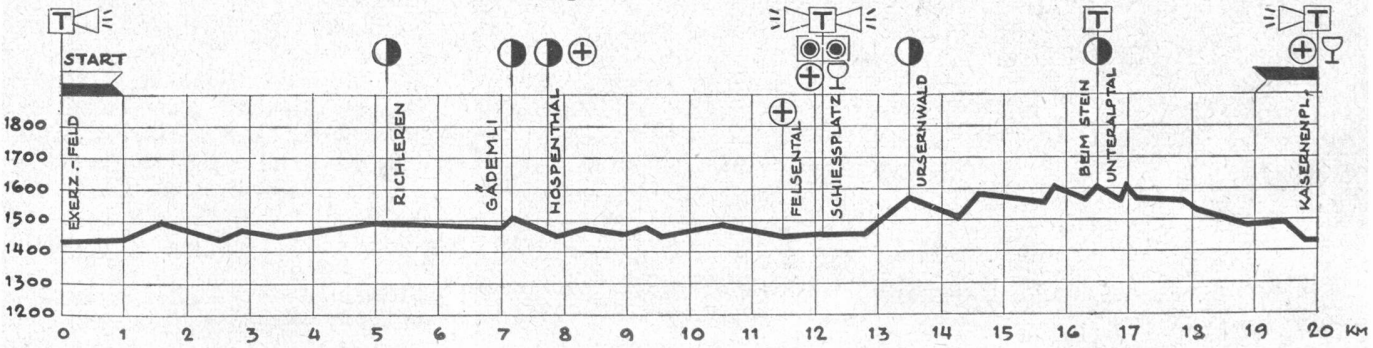
Vor den Winter-Armeemeisterschaften und den internationalen Militär-Skiwettkämpfen in Andermatt, 28. Februar bis 2. März 1952.

(-th) Andermatt steht über das kommende Wochenende ganz im Zeichen unserer feldgrauen Skisoldaten, die aus allen Landesteilen und Heereseinheiten zur eidgenössischen Leistungsprobe der Ski-Patrouilleure antreten. In zwei Kategorien startet eine Elite von 135 Vierer-Patrouillen, die in den letzten Monaten im Rahmen der Ski-Patrouillenläufe der Heereseinheiten aus nahezu 700 Militär-Skipatrouillen ausgewählt wurden. Die Fahnen von zehn Nationen, die in Andermatt mit den Farben unseres Landes und der Kantone im Talwind des Urserentales wehen, erinnern in diesen Tagen daran, daß im Rahmen der 3. Winter-Armeemeisterschaften der Nachkriegsjahre auch internationale Militär-Skiwettkämpfe ausgetragen werden. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn wir die Tage in Andermatt als Olympiade der Militär-Skipatrouillen bezeichnen.

Den Höhepunkt bringen natürlich die Winter-Armeemeisterschaften, für die mit den Reservepatrouillen heute 142 Vierer-Mannschaften gemeldet sind. Davon starten 61 Patrouillen in der Leichten Kategorie, die auf einer Strecke von 20 km 800 Meter Höhendifferenz aufweist. Unter den 81 Mannschaften, welche in der schweren Kategorie mit 31 km und 1200 m Höhenunterschied starten, befinden sich auch die starken Patrouillen der Heereseinheiten, des Festungs- und Grenzwachtkorps. In der Leichten Kategorie wird der Schießplatz nach 12 km erreicht, während die Patrouilleure der Schweren Kategorie nach 23 km zur Schießprüfung antreten. Auf dem Schießplatz hat jede Mannschaft auf einer Distanz von 150 m mit einem Minimum von Munition drei Ziele (Ziegel) zu treffen; was bei guter Leistung eine Zeitgutschrift von 15 Minuten einbringt.

Auf der Strecke der Schweren Kategorie wird auch der internationale Militär-Skipatrouillenlauf ausgetragen, für den die Meldungen von England, Frankreich, Griechenland, Italien, Jugoslawien, Schweden, Norwegen und der Türkei vorliegen. Eine Aenderung ergibt sich nur auf dem Schießplatz, da im internationalen Reglement lediglich eine Bonifikation von 9 Minuten Zeitgutschrift vorgesehen ist. Am stärksten ist in Andermatt die norwegische Armee vertreten, die mit einer Delegation von 18 Mann aus den Reihen der Heimwehren aufrückt. Die Schweizerfarben werden im Patrouillenlauf durch die gut vorbereiteten Patrouillen unter Führung von Lt. Karl Hischier (Schweiz I) und Oblt. Gilbert May (Schweiz II) vertreten.

Die internationalen Militär-Skiwettkämpfe beginnen bereits am 28. Februar mit einem Einzellanglauf über 20 km, in den zwei Schießprüfungen eingelegt sind. Dieser Konkurrenz folgt am Samstagnachmittag, dem 1. März, ein Abfahrtslauf mit einer Höhendifferenz von 800 bis 1000 m. In beiden Konkurrenzen können die teilnehmenden Nationen je vier Wettkämpfer stellen, die entweder den Patrouillen entnommen werden können oder als Spezialisten nach Andermatt mitgenommen werden dürfen. Die ausländischen Wettkämpfer sind nach Betreten unseres Landes Gäste der Armee.

Unter den zahlreichen Zuschauern und Gästen, die über das kommende Wochenende in Andermatt erwartet werden, sind neben dem Chef des Eidgenössischen Militärdepartementes auch die Spitzen der Armee, die Heereseinheitskommandanten, die in Bern akkreditierten Militärattachés und eine ganze Reihe von Behördevertretern zu erwarten. Alle Vorbereitungen sind getroffen, um dem Ehrentag unserer Skisoldaten zu einer wuchtigen Demonstration der außerdienstlichen und freiwilligen Ertüchtigung unserer Milizen werden zu lassen. Unter ihr nimmt der Ski-Patrouillenlauf eine ganz besondere Stellung ein, ist er doch für die Aufrechterhaltung der Gebirgstüchtigkeit unserer Armee von einer Bedeutung, die nur selten die verdiente Würdigung findet. Die Wettkämpfe stehen unter Leitung eines verdienten Förderers und Kämpfers für den Ski-Patrouillenlauf, des Präsidenten der Militär-Skikommission im EMD, Oberst Fritz Erb, dem ein bewährter Stab tüchtiger Mitarbeiter zur Seite steht.

Leichte Kategorie, 20 km, 800 m Höhendifferenz